



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Haushaltspolitik hautnah

Schüler der Berufsbildenden Schule
diskutieren mit MdB Hagemann / Drogen-
beauftragte der Regierung kommt

Alzey, 10. April 2006

Die Wirtschafts- und Haushaltspolitik stand im Vordergrund einer Gesprächsrunde des Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) mit Schülern der Berufsbildenden Schule Alzey. Der SPD-Parlamentarier informierte die jungen Menschen der Berufsfachschule Wirtschaft über seine Tätigkeiten in Haushalts- und Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages. Zugleich stand er Fragen nach seiner Arbeit und seinen Ansichten Rede und Antwort.

Hagemann, der als Mitglied im Haushaltsausschuss dort Hautberichterstatler für den Bereich Bildung und Forschung ist, gab einen Überblick über den Haushalt des Bundestages und erläuterte, wohin die Gelder im Einzelnen fließen. So habe der Etat von 2006 ein Gesamtvolumen von insgesamt rund 260 Milliarden Euro. „Der größte Ausgabenbereich betrifft dabei die Renten mit rund 78 Milliarden Euro“, informierte der SPD-Politiker. Rund 40 Milliarden seien für Zinsen eingeplant. Aber insbesondere in den Zukunftsfeldern Forschung und Bildung sollen die Mittel in den kommenden vier Jahren massiv um insgesamt sechs Milliarden Euro angehoben werden. Der Anteil der Forschungsausgaben am Bruttoinlandsprodukt soll damit auf drei Prozent anwachsen, wobei ein Prozent von Bund und Ländern und zwei Prozent von der Wirtschaft beigesteuert werden soll.

Neben Fragen zur täglichen Arbeit Hagemanns in Berlin und in seinem Wahlkreis, diskutierten die Schüler auch eine Freigabe von Cannabis kontrovers. Hagemann, der Vorstandsmitglied im Verein „Mit Jugend gegen Drogen e.V.“ ist, sprach sich insbesondere aufgrund der nachgewiesenen negativen Folgen für Körper und Geist durch Haschischkonsum entschieden gegen eine Legalisierung aus. Er bot der Klasse an, bei nächster Gelegenheit auch einen Fachmann aus dem Drogenschutzverein mit in die Klasse zu bringen,

um die Thematik nochmals vertieft zu diskutieren.
Auf Einladung von Hagemann wird in diesem
Zusammenhang am 4. Mai die Drogenbeauftragte der
Bundesregierung, Sabine Bätzing, nach Alzey und
Worms kommen. In Alzey wird Bätzing in der
Geschäftsstelle des Vereins „Mit Jugend gegen
Drogen e.V.“ in der Schlossgasse 11 zu Gast sein.

Marco Sussmann